

WARTUNGS- & BEDIENUNGSANLEITUNG

Kunststofffenster

Stand 06.2015



MARKENPRODUKT
MADE 
IN 
GERMANY 

bewa-plast
Kunststoffprofile
Beck GmbH

Kirchstraße 19
35794 Mengerskirchen

Tel.: 06476/9130-0
Fax: 06476/570
www.bewa-plast.de

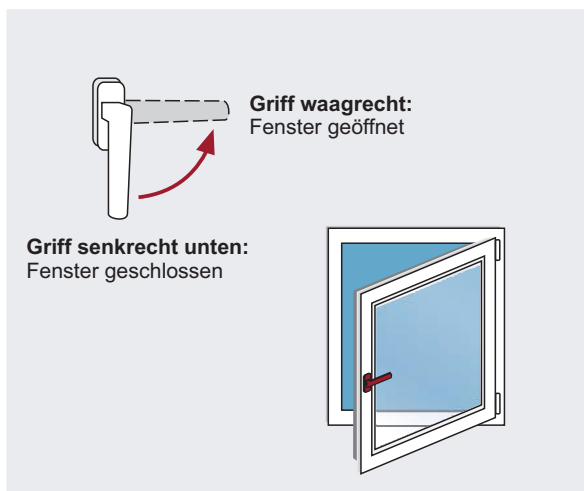
Wartungs- und Bedienungsanleitung für bewa-Kunststofffenster

Die Gebrauchsanleitung muss vor der 1. Benutzung gelesen werden, da eine Fehlbedienung das Produkt beschädigen kann.

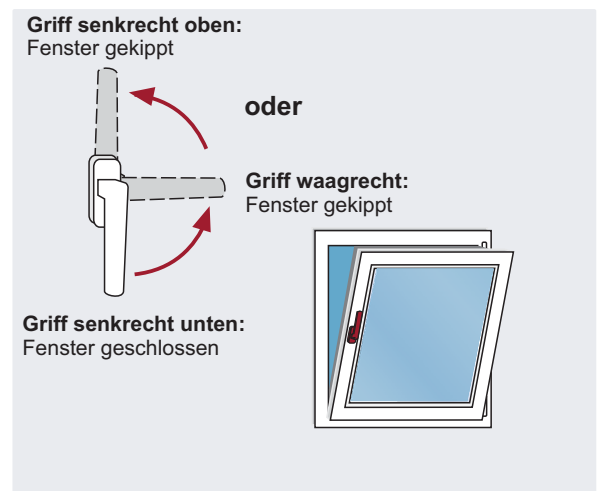
i Bei Weitergabe des Produktes ist die Bedienungsanleitung unbedingt mit auszuhändigen.

BEDIENUNG DER FENSTER

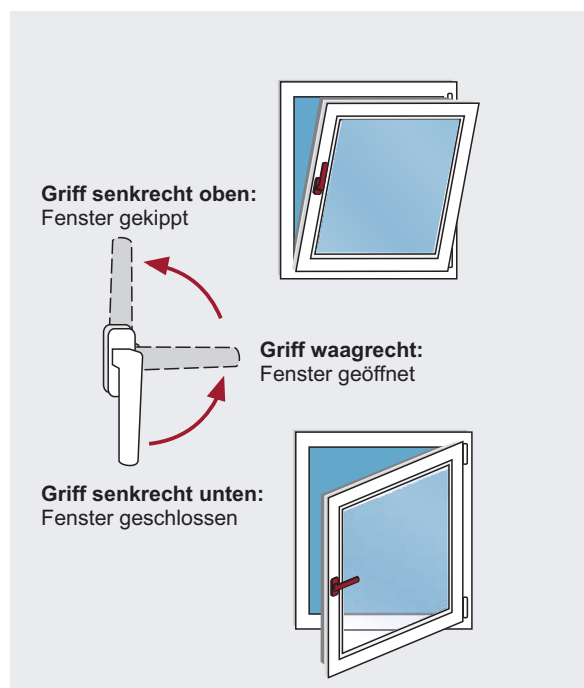
Dreh-Ausführung



Kipp-Ausführung

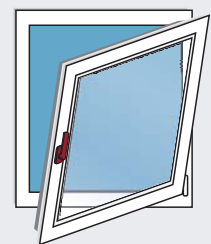


Dreh-Kipp-Ausführung

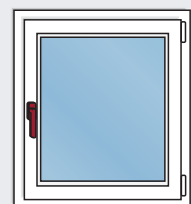


Vorgehensweise bei Fehlbedienung:

Löst sich der Flügel durch Fehlbedienung bei geöffnetem Fenster aus seiner oberen Verriegelung,



drücken Sie den Flügel komplett an den Rahmen und drehen den Griff nach unten in seine Schließposition.



Grundsätzliche Fenster-PFLEGE

Pflege des Fensterrahmens

Vorab ziehen Sie bitte nach Einbau der Fenster die Schutzfolie ab.

Zur Pflege des Fensterrahmens verwenden Sie ein handelsübliches Spülmittel und ein weiches Tuch.

Verwenden Sie keinesfalls aggressive säure- oder lösungsmittelhaltige Reiniger sowie Scheuermittel.

Verwenden Sie keine harten Gegenstände wie raue Schwämme, Stahlwolle, Klingen oder Drahtbürsten zur Reinigung des Fensters.

Pflege des Fensterglases

Fenstergläser mit klarem, warmen Wasser und einem Fensterleder reinigen.

Pflege der Dichtungen

Die Dichtungen werden mit Wasser gereinigt und müssen regelmäßig mit einem Silikonstift gefettet werden.

Weitere wichtige Infos zur Fensterreinigung siehe S.3

Fensterwartung

Die Wartung muss regelmäßig alle 2 Jahre durch einen Fachbetrieb erfolgen (Nachweis durch Rechnungskopien).

In unserer Wartung sind folgende Leistungen enthalten:

Funktionsprüfung | Feineinstellung der Fensterflügel | Kontrolle der Fugenabdichtung | Kontrolle der Entwässerungsöffnung |

Kontrolle der Dichtungen | Fetten der Fensterbeschläge | Nachziehen der Griffbolzen | Kontrolle der Rollladengurte

Wartung der Beschläge

Die Wartung der Fensterbeschläge sollte einmal jährlich durchgeführt werden.

Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Teile und Verschlussstellen mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl.

Die Einstellarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Ecklager und deren Scheren, sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind vom Fensterfachbetrieb durchzuführen.

Weitere wichtige Infos zur Wartung siehe Seite 6.



Funktionsstörungen

Funktionsstörungen des Windowelements

Wenn das Windowelement nicht einwandfrei funktioniert, dürfen Sie es nicht weiter betätigen.

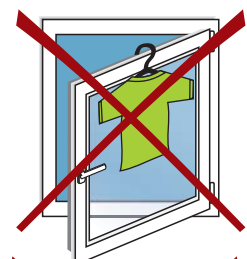
Sichern Sie es und lassen Sie es umgehend von einem Fensterfachbetrieb instandsetzen.

Fehlerhafte Nutzung

Fehlerhafte Produktnutzung

Eine nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung liegt vor

1. wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich des Fensters eingebracht werden;
2. wenn Zusatzlasten auf Fenster oder Fensterflügel einwirken (z. B. Missbrauch als Garderobe);
3. wenn beim Schließen von Fenstern zwischen Blendrahmen gegriffen wird (Verletzungsgefahr);
4. wenn Fensterflügel unkontrolliert (z. B. durch Wind) so auf den Fensterrahmen schlagen, dass Einzelteile des Fensters beschädigt werden, bzw. Folgeschäden entstehen.



Gewährleistungsausschluss

Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch sowie nicht erfolgte Wartung schließt spätere Gewährleistungsansprüche aus.

Ebenso bleiben normaler und natürlicher Verschleiß von der Gewährleistung ausgeschlossen. Gleiches gilt bei Einfluss von höherer Gewalt, wie Sturm, Hagel usw. sowie Ursachen, die außerhalb der Kontrolle des Herstellers liegen.

Fensterreinigung

Allgemeines

PVC- Fensterprofile von aluplast werden aus wetterfestem, wertbeständigen und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Die Profile werden werkseitig mit Schutzfolie oder verpackt ausgeliefert.

Die richtige Reinigung mit der richtigen Verwendung von zugelassenen Reinigungsmitteln ist mitentscheidend für die dauerhafte Haltbarkeit und das Aussehen Ihrer Fenster.

Reinigungsmittel können unterschiedlich auf PVC- Profile wirken: bevor man Reinigungsmittel flächig verwendet, sollte man daher einen Test an einer nicht sichtbaren oder prägnanten Stelle durchführen.

Grundsätzlich dürfen Reinigungsmittel auf keinen Fall länger als 10 Minuten am Stück auf PVC- Profile einwirken, da sonst Schäden an der Oberfläche auftreten können!

Diese Reinigungshinweise gelten sowohl für weiße, als auch für farbige Fenster.

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die speziellen Pflegemittel von aluplast. Verwendungshinweise hierfür finden Sie direkt auf den Behältern aufgedruckt.

Schutzfolien

Trotz aller Sorgfalt bei der Lagerung, Verarbeitung und Montage kann es in Extremfällen vorkommen, dass Schutzfolien sich teilweise oder überhaupt nicht vom Profil lösen. Gemäß Vorgabe sind Schutzfolien sofort nach der Fenstermontage am Bau zu entfernen, da unter Umständen die Schutzfolien durch die Sonneneinstrahlung Rückstände hinterlassen können.

Je länger die Profile mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Schutzfolien entfernen.

In diesem schlimmsten Fall spaltet sich die Deckfolie von der dazugehörigen Klebefolie: während die Deckfolie sich entfernen lässt, bleibt die Klebefolie auf den Profilen.

Mögliche Reinigungsmittel: - Isopropanol
- Aufkleber-Entferner HG International (Hagesan: <http://www.hg.eu/de>)
- MBT Special R2 (MBT Poly Tapes GmbH: <http://www.mbt-polytapes.de>)

Vorgehensweise bei Folien-Resten: zunächst muss eine Ecke der Folie gelöst werden, damit man eine geringe Menge des Reinigungsmittels zwischen den Folie und dem Untergrund einbringen kann. Reinigungsmittel kurz einwirken lassen und Folie entfernen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis die Folie vollständig entfernt ist.

Vorgehensweise bei Kleber-Resten: Reinigungsmittel auf die Oberfläche mit einem weichen, fusselfreien Lappen auftragen und Kleber-Reste entfernen.

Grundreinigung

Zur Grundreinigung Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen: Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelsreste, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. vorkommen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich einfach entfernen.

Mörtelreste und Farbspritzer kann man meistens mit einer halbharten Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtem Nachweisen entfernen. Achten Sie hierbei darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf den Oberflächen hinterlassen.

Klebstoffreste auf Glasflächen kann man sorgfältig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abschaben.

Der Einsatz von Benzin, Verdünnung, Essigsäure, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln führt zur Zerstörung der Oberflächen, daher dürfen diese Mittel niemals verwendet werden.

Hinweis:

Bei Fertigungsmarkierungen sollten keine Filzschreiber verwendet werden, da diese z.T. sehr hartnäckige Flecken hinterlassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Allgemeine Verunreinigungen

Allgemeine Verunreinigungen auf der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche durch Staub und Regen lassen sich mit einem leichten Spülmittel-Lösung schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung möglich.

Verwenden Sie niemals zur Reinigung oberflächenzerstörende (anlösende) Reiniger, Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenster befinden, die Sie nicht wie beschrieben entfernen können, so wenden Sie sich zu Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachmann oder direkt an uns.

Pflege von Edelstahl-Oberflächen

Bei regelmäßiger Reinigung und Pflege behalten Edelstahl-Rostfrei-Oberflächen ihr ansprechendes Aussehen. Je nach Belastung sollten die Oberflächen in Abständen von 3 – 6 Monaten regelmäßig gesäubert werden, damit es nicht zu Anhaftungen wie z.B. Flugrost, kommt. Dies gilt insbesondere in Bereichen mit hoher Luftverunreinigung und für Stellen die der Regen nicht erreicht, bzw. wo sich der Schmutz besonders gut ablagern kann.

Statische Aufladung

Das PVC-Profilmaterial neigt zur elektrostatischen Aufladung. Durch Polieren und Schwabbeln wird dies noch begünstigt.

Der Fensterkonfektionär kann hier durch ein Reinigungsmittel, welches ein Antistatikum enthält, Abhilfe schaffen. Dieses sorgt für den Abbau der hohen statischen Aufladung an den PVC-Profilen und reduziert damit die Neigung zur Wiederverschmutzung.

Reinigungsmöglichkeiten bei bestimmten Verunreinigungen.

Art der Verunreinigung	mit halbharter Spachtel abschieben und trocknen lassen	mit Tuch trocken abwischen	mit Wasser abwaschen	mit nicht scheuernden Haushaltsreinigern	mit chemischen Reinigungs- und Poliermitteln*
Aluminiumabrieb				X	
Bitumen					X
Bleistift				X	
Dispersionsfarbe	X				
Filzschreiber				X	
organische/anorg. Fette				X	
Gips			X		
Gummi				X	
Heizöl					X
Holzbeize			X		
Holzimprägnierung					X
Kalkmörtel			X		
Kitt					X
Kleber					X
Kugelschreiber			X		
Lack (Nitro)	X				
Leinölkitt	X				
Ölkreide				X	
Öllack					X
Rost				X	
Ruß					X
Salmiak			X		
Schellack					X
Tafelkreide		X			
Wachs (Bohnerwachs, Kerzen o.ä)	X				
Waschmalstift					X
Zementmörtel			X		

* die ausdrücklich für PVC geeignet sind

Beständigkeit von PVC bei Belastung durch chemische Mittel

Chemische Mittel	Konzentration der Chemischen Mittels	bei Temperatur: in ° C	+ beständig o bedingt beständig - ungeeignet
Äthanol		40	+
Ameisensäure	100%	40	o
Ameisensäure	10%	60	+
Ammoniak wässrig	konz.	40	+
Anilin		20	-
Benzin-Benzol-Gemisch		20	-
Benzol		20	-
Butanol	100%	60	o
Chromschwefelsäure		20	-
Cyclonhexan		20	+
Cyclohexanol		20	+
Dekalin		60	+
Diäthyläther		20	-
Diesekraftstoff		20	+
Essigsäure	100%	20	o
Essigsäure	10%	40	+
Formalin		20	+
Glykol		60	+
Heptan		40	+
Hexan		40	+
Kalilauge	10%	60	+
Kalilauge	40%	60	+
Kaliumpermanganat	ges. 20° C	20	+
Kaliumpersulfat	ges. 20° C	20	+
Königswasser		20	o
m-Kresol		20	-
Lachbenzin		20	+
Maschinenöl		60	+
Methanol		20	+
Natriumchlorid	10%	60	+
Natriumhydrosulfit	10%	60	+
Natriumhypochlorid	10%	20	+
Natronlauge	10%	60	+
Natronlauge	40%	60	+
Olivenöl		60	+
Petroläther		20	+
Phosphorsäure	10%	60	+
Phosphorsäure	85%	60	+
Salzsäure	10%	60	+
Salzsäure	35%	60	+
Salpetersäure	10%	60	+
Schwefelsäure	10%	60	-
Schwefelsäure	96%	60	-
Terpentinöl		20	+
Tulol		20	-
Trafo-Öl		60	+
Xylol		20	-

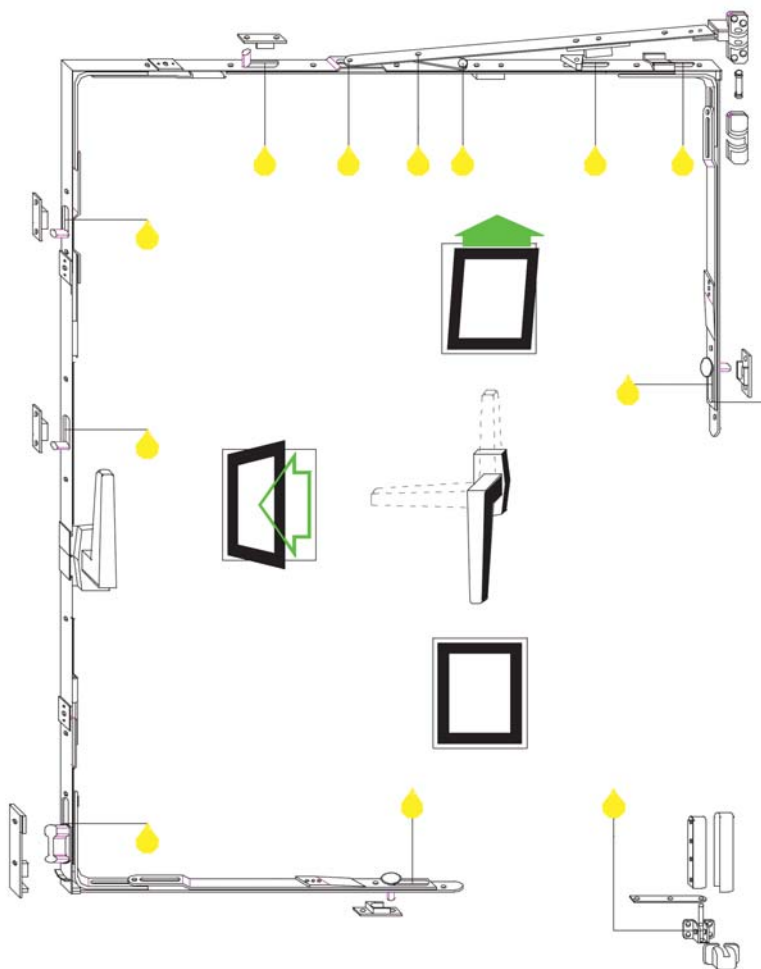
Wartung

Allgemeines

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen für Fenster- und Türflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren.
- Alle beweglichen Teile mit einem Tropfen Öl und Verschlussstellen der Beschläge sind mit einem säurefreien Fett oder technischer Vaseline zu versehen.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.

Beschlagbild



Ihr Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos. Trotzdem sollten Sie sich die Anleitung dazu genau durchzulesen und die Bedienungshinweise beachten. Beachten Sie dabei bitte auch Gefahr- und Unterlassungshinweise. Bewahren Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisungen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Information zur Glasbeschaffenheit und Glasreklamation

Natürlich können Sie als Kunde erwarten, beim Kauf neuer Fenster und Türen eine einwandfreie Glasqualität zu erhalten. Unsere Glaslieferanten sind auch ständig bemüht, fehlerfreie Ware anzuliefern. Leider lassen sich aber kleine Einschlüsse oder Glasblasen nur schwer bei der Produktion erkennen. Diese Fehler sind dann aber (in aller Regel) schon bei der Anlieferung durch die Glashütten vorhanden und häufig sogar bedingt durch die immer größer werdende Recyclingquote. Denn schon kleinste Verunreinigungen können mehrere Quadratmeter Neuglas beeinträchtigen. Glas ist auch in der Verarbeitung, durch seine speziellen Eigenschaften, äußerst schwierig zu handhaben und in höchstem Maße anfällig für Beschädigungen. Der Aufbau als in sich geschlossene transparente Einheit führt zusätzlich zu hohen Risiken bezüglich Fremdkörpereinschlüssen.

Auf Grund dieser besonderen Situation ist die Reklamationsquote für Glas grundsätzlich wesentlich höher als bei anderen Produkten.

Damit die dadurch entstehenden Kosten nicht ins Unermessliche anwachsen, bestehen die Glaslieferanten bei Lieferaufträgen grundsätzlich auf die für den Handel geltenden Bestimmungen. Diese legen fest, dass mangelhafte Ware nicht weiterverarbeitet und insbesondere nicht montiert werden darf, wenn es sich um sichtbare Mängel handelt.

Wird das Produkt trotzdem im Bau montiert, sind sämtliche Gewährleistungsansprüche gegen den Glaslieferanten ausgeschlossen, wie sie den beiliegenden Lieferbestimmungen des Isolierglasherstellers entnehmen können.

In der Praxis werden häufig die Fenster montiert und erst anschließend die Mängel reklamiert.

Rechtlich gesehen ist der Lieferant dann nicht mehr zuständig für die Mängelbeseitigung.

Wir konnten mit unseren Isolierglasherstellern jedoch vereinbaren, dass diese sich trotzdem an der Reklamationsbeseitigung beteiligen, wenn das Ganze in einer Allianz von Glaslieferant, Fensterbauer und Montagefirma ausgeführt wird.

Das bedeutet, dass jeder einen Teil der Arbeit bzw. Kosten übernimmt. Koordiniert wird der Ablauf dann durch unsere Kundendienstabteilung.

Auszug aus den Lieferbedingungen der Glaslieferanten

7. Mängelrüge, Gewährleistung und Haftung

7.01 Für Mängel im Sinne des § 434 BGB haften wir nur wie folgt:

Wegen der besonderen Eigenschaften unserer Ware und der Gefahr von Beschädigungen, ist der Käufer zur unverzüglichen Prüfung verpflichtet. Alle offensichtlichen und/oder erkannten Mängel, Fehlmengen und Falschlieferungen sind spätestens binnen zehn Tagen, in jedem Fall vor Verarbeitung oder Einbau schriftlich anzuzeigen. Weitergehende Obliegenheiten des Kaufmannes gem. § 377 HGB bleiben unberührt. Durch die Herstellung bedingte Abweichungen in Maßen, Inhalten, Dicken, Gewichten und Farbtönungen sind - sofern keine Beschaffenheitsgarantie im Sinne des § 443 BGB vorliegt, - im Rahmen der branchenüblichen Toleranzen zulässig. Entsprechendes gilt für branchenübliche Maßtoleranzen beim Zuschnitt.

7.02 Stellt der Käufer Mängel der Ware fest, darf er nicht darüber verfügen, d.h. sie darf nicht geteilt, weiterverkauft bzw. weiterverarbeitet werden, bis eine Einigung über die Abwicklung der Reklamation erzielt ist, bzw. ein Beweissicherungsverfahren durch einen von der Industrie- und Handelskammer am Sitz des Käufers beauftragten Sachverständigen erfolgte.

7.03 Der Käufer ist verpflichtet, uns die Möglichkeit zu geben, den gerügten Mangel an Ort und Stelle festzustellen bzw. auf unser Verlangen den beanstandeten Gegenstand oder Muster davon zur Verfügung zu stellen; bei schuldhafter Verweigerung entfällt die Gewährleistung.

Für Ihre eigenen Notizen:



Für Ihre eigenen Notizen:



Für Ihre eigenen Notizen:



bewa-plast

Kunststoffprofile

Beck GmbH

Kirchstraße 19
35794 Mengerskirchen

Tel.: 06476/9130-0

Fax: 06476/570

Internet: www.bewa-plast.de

Mail: info@bewa-plast.de

